

Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TSV Mühlhof 1903 : TSV Nürnberg-Fischbach
Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr

Zwingel beendet mit Sieg das Spiel

Auch dank der ungeschlagenen Grillenberger und Zwingel konnte der TSV Mühlhof 1903 das Heimspiel gegen den TSV Nürnberg-Fischbach in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 6. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Wolfgang Zwingel den finalen Punkt holte.

Der Verlauf im Einzelnen: Grillenberger / Hörath überzeugten im Match gegen Sandl / Hofmann, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Mit 3:1 hatten Potok / Zwingel im Einzel gegen Zenefels / Kotschenreuther die Nase vorn. Auf dem falschen Fuß erwischten Mlynkowiak / Koch ihre Gegner Nagler / Lokcikas beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Eher wenig Gegenwehr bekam Ralf Grillenberger beim 11:7, 11:4, 11:2 von Gerhard Zenefels. Kaum Chancen hatte indes Armin Hörath beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Claude Sandl, so dass Sandl seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Anschließend ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Mit 3:1 hatte Michael Potok im Doppel gegen Siegfried Hofmann indessen die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Zwischenzeitlich konnte Christof Mlynkowiak zwar einen Satz gewinnen, verlor dann die im Vorfeld als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzte Partie gegen Klaus Kotschenreuther aber trotzdem klar mit 7:11, 11:9, 10:12, 11:13. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim 3:0-Sieg gelang es Wolfgang Zwingel den Gastspieler Alfred Lokcikas in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Bernd Koch bei seiner 1:3-Niederlage von Stefan Nagler dann doch niedergedrungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Mühlhof 1903 und des TSV Nürnberg-Fischbach. Beim 3:0-Sieg gelang es Ralf Grillenberger den Gastspieler Claude Sandl in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Gerhard Zenefels war der Gastgeber Armin Hörath. Unglücklich war Michael Potok in der Begegnung gegen Klaus Kotschenreuther, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Mittlerweile stand es damit 8:4. Keinen Punkt beisteuern konnte Christof Mlynkowiak im Match gegen Siegfried Hofmann, das 0:3 verloren ging. Zwischenzeitlich musste Wolfgang Zwingel zwar einen Satz abgeben, fuhr dann sein Spiel gegen Stefan Nagler aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Mühlhof 1903 am 30.11.2022 gegen den SV Schwaig II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 01.12.2022 gegen den ESV Flügelrad Nürnberg versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV Mühlhof 1903

Doppel: Grillenberger / Hörath 1:0, Potok / Zwingel 1:0, Mlynkowiak / Koch 1:0

Einzel: R. Grillenberger 2:0, A. Hörath 1:1, M. Potok 1:1, C. Mlynkowiak 0:2, W. Zwingel 2:0, B. Koch 0:1

TSV Nürnberg-Fischbach

Doppel: Zenefels / Kotschenreuther 0:1, Sandl / Hofmann 0:1, Nagler / Lokcikas 0:1

Einzel: C. Sandl 1:1, G. Zenefels 0:2, K. Kotschenreuther 2:0, S. Hofmann 1:1, S. Nagler 1:1, A. Lokcikas 0:1